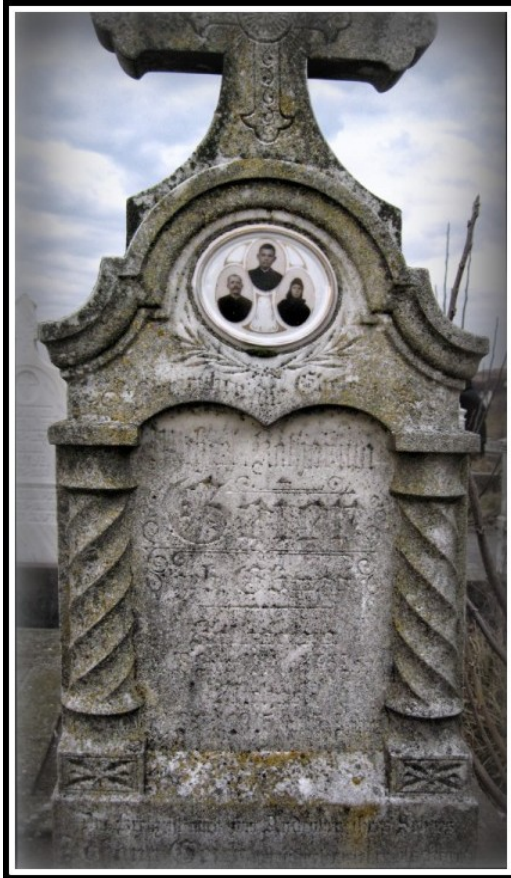


Vermisst seit über 100 Jahren

Familienfoto und Spruch erinnern an den Ersten Weltkrieg



Hier ruhen die Eheleute
**Michael Katharina
 Geier**

Geb. Ebner

Gestorben

Katharina

(29.11.1869-18.02.14)

Michael

(31.12.1864-8.10.15)

Auf dem Sockel ist noch teilweise
 zu lesen:

**Das Kreuz ist auch zum
 Andenken ihres Sohnes JOHANN
 GEIER**

(vermisst im 1. Weltkrieg 1915).

Das Ehepaar Michael und Katharina Geier, geborene Ebner, hatte zehn Kinder, von denen nur vier das heiratsfähige Alter erreichten. Aber nur drei konnten heiraten. Der erstgeborene Sohn, Johann, geboren am 23. Oktober 1890, musste in den „großen Krieg“ und ist seit nun über 100 Jahren (August 1915) vermisst. Er zählte zu den frühesten Kriegsopfern der Gemeinde Jahrmarkt.

So wurde der hier abgebildete Marmorgrabstein der Familie auch zu einem Gedenkstein, einerseits durch das Foto im oberen Teil unter dem zweifachen Kreuz und den geschwungenen Marmorbögen, das den Sohn zwischen den recht jung verstorbenen Eltern zeigt, und durch den Spruch, der auf dem Sockel leider nicht ganz zu lesen ist.

Laut OSB war Johann der Älteste und hatte 9 Geschwister, nur drei überlebten. Anna heiratet Ignatz Mack, sie hatten zwei Töchter, Susanna und Margareta. Susanna Mack heiratet Peter Bauer, er ist 1942 in Russland gefallen, sie 1945 in der Deportation ums Leben gekommen. Deren Tochter Magdalena ist 1939 geboren und lebt in Rastatt.

Margareta Mack heiratete Jakob Krämer, 1943 wurde Sohn Peter (Phit) Krämer geboren. Er heiratete Florica Pocnejer. Sie haben eine Tochter und leben in Rastatt. Der Vater Jakob Krämer ist 1944 im 2. Weltkrieg gefallen.

Josef Geier, Bruder des Gefallenen (Hauptgase), heiratete Margareta Zink. Sie hatten zwei Kinder, Susanna und Johann, der nach Kriegsende in Deutschland geblieben war (Brühl). Susanna heiratete Josef Renoth. Sie haben einen Sohn Josef, verheiratet mit Gerda Krämer. Dieses Ehepaar lebt mit seinen zwei Kindern in Reutlingen.

Die Nachkommen der Familie, mit Einheiraten in bzw. aus den Jahrmarkter Familien Mack, Zink, später Renoth-Einheirat (Hauptgasse, Eckhaus Schule gegenüber) und Tomansky (diese Familie des Nikolaus Geier ist aus Jahrmarkt „spurlos“ verschwunden), leben heute alle in Deutschland.

Luzian Geier